



## Besondere Termine

01.03.2019	Weltgebetstag
29.03.2019	Benefizkonzert Chor Nadeshda
04.04.2019	dinner & dialog
05.05.2019	Einführung der neuen Leiterin des Familienzentrums Mittenmank
19.05.2019	Konfirmation
09.06.2019	Konfirmationsjubiläum

## Kontakte

### Ev.-luth. Kirchengemeinde

Weststadt, Muldeweg 5,  
38120 Braunschweig  
Büro: Sekretärin Doris Bohndick  
Di., Do., Fr. 9-12h und Mi. 17-19h  
Tel. (0531) 84 18 80, Fax 84 23 72,  
Internet: www.emmaus-bs.de  
E-Mail: weststadt.bs.buero@lk-bs.de

### Bankverbindung:

Evangelische Bank eG  
IBAN DE94 5206 0410 0000 6302 68

### Redaktion:

redaktion-emmaus-bs@lk-bs.de  
Pastor Michael Ludwig  
Donaustraße 17a, Tel. 84 13 22  
Pastorin Christine Stelling  
Muldeweg 7, Tel. 86 09 00  
Pastorin Frauke Plümke-Meiners  
Süntelstraße 1, 38122 Braunschweig  
Tel. 2 87 21 80

### Diakon Andreas von Einem

Tel. 263 58 00  
Küster Alexander Rohr  
Tel. 84 18 80  
Kantorin Heike Kieckhöfel  
Tel. 38 72 53 22  
Kirchenvorstand Hans Engel,  
Starenweg 65a, Tel. 89 54 41  
Ev. Familienzentrum  
Anja Schaper-Schoenfeldt,  
Natalya Draeger, Tel. 28 76 52 02  
Ev. Kindertagesstätte Arche Noah  
Lechstraße 61, Tel. 84 58 93  
Leiterin Britta Stöhr  
Ev. Kindertagesstätte Ahrplatz  
Ahrplatz 14, Tel. 86 08 08  
Leiter Andreas Bischoff  
Ev. Kindertagesstätte Mittenmank  
Lechstraße 61a, Tel. 84 09 12  
Leiterin Alexandra Grohs

## Impressum

Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinde BS-Weststadt,  
herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstands.

Redaktion und Satz: M. Ludwig, M. Schostag, W. Müller

Druck: GemeindebriefDruckerei Groß Oesingen.

Auflage: 10.500 Expl.; V.i.S.d.P.: M. Ludwig.

Redaktionsschluss dieser Ausgabe (2019/1, März-Mai): 01.02.2019.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe (2019/2, Juni-August): 26.04.2019

Nächste Briefrunde: 27.05.2019

# emmaus brief



Ev.-luth.  
Kirchengemeinde  
Weststadt

Nr. 1 / März 2019 bis Mai 2019

## Aus dem Inhalt:

Andacht

Weltgebetstag

Die Neue in „Mittenmank“

Konfirmandenunterricht,  
Konfirmation und  
Konfirmationsjubiläum

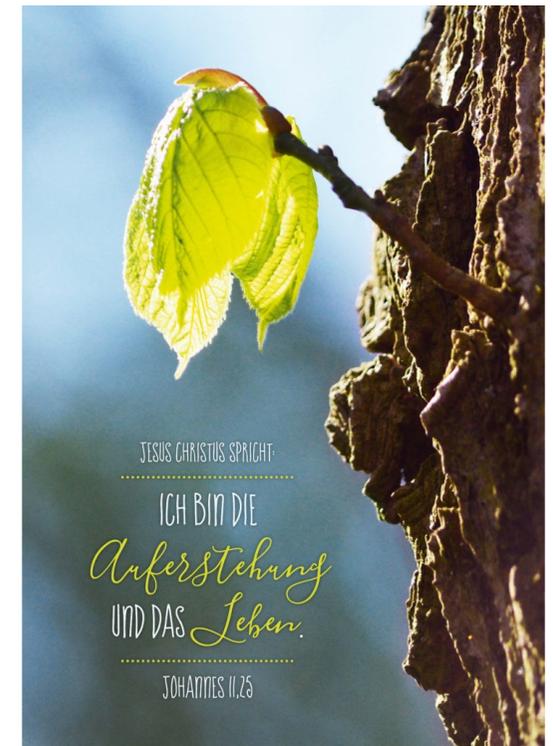
Foto-Ausstellung

Vesperkirche

dinner & dialog

Männerrunde

Benefizkonzert





## Liebe Leserinnen, liebe Leser!

„**Suche Frieden und jage ihm nach!**“  
Das ist die Jahreslosung für das Jahr 2019.

Die Jahreslosung ist ein Satz aus der Bibel, der so etwas wie ein Leitspruch für das ganze Jahr sein will.

Mein Patenkind Hannah ist zehn Jahre alt und hat diesen Spruch in der Kinderkirche kennengelernt.

„**Suche Frieden und jage ihm nach!**“

Kurz darauf sollte sie in der Schule ein Plakat zum Umgang und Miteinander in der Klasse gestalten.

Sehen Sie, was dabei heraus gekommen ist:



Ich finde, Hannah hat ganz wunderbar dargestellt, dass Frieden im Kleinen beginnt, im Umgang mit den Menschen, denen wir täglich begegnen. Frieden ist etwas Lebendiges. Wir können ihn uns nicht einmal erarbeiten und dann als Besitz in die Taschen stecken. Um Frieden müssen wir uns immer wieder bemühen. Wir müssen ihn suchen.

Meistens sind wir dabei eher so wie die Raupe auf dem Bild: etwas langsam und ohne großes Engagement.



„**Suche Frieden und jage ihm nach!**“ klingt für mich anders. Ich verstehe das als Aufforderung: Macht es Euch nicht allzu bequem! Setzt Euch in Bewegung! Setzt Euch ein! Immer wieder sollen wir uns vergegenwärtigen, was dem Frieden dienen kann. Auf dem Bild von Hannah finde ich gute Vorschläge:

- sich gegenseitig Mut machen
- einander helfen
- niemanden ausgrenzen
- keine Gewalt.

Hannah hat diese Aufforderungen in einen Regenbogen geschrieben. Er ist das Zeichen für die Verbindung zwischen Himmel und Erde. Gott hat uns zugesagt, dass diese Verbindung für ewig besteht.

Das wünsche ich Ihnen:

**„Suchen Sie Frieden und jagen Sie ihm nach.“**

So halten Sie die Verbindung zu Gott und den Menschen.

*Ihre Pastorin Frauke Plümke-Meiners*



## „Ich weiß nicht, was ich tun soll...“

Liebe Gemeindemitglieder, haben Sie diesen Satz in jüngster Vergangenheit gehört? Vielleicht von Ihren Kindern oder Enkelkindern, in der Straßebahn, auf dem Bahnhof, an der Haltestelle oder beim Einkaufen?

Vielleicht erinnern Sie sich auch noch wie es für Sie als Kind war, wenn Sie nicht wussten, was Sie tun sollen.

Wenn der Tag einem unendlich lang erschien, gerade mal keine Freunde zum Spielen da waren, der Fernseher nicht laufen durfte oder Sie keine Lust hatten, eins Ihrer Spielzeuge zu benutzen.

Ich höre diesen Satz zumindest ganz oft - auch von meinen eigenen Kindern. Und oft hören sie von mir, wie schön das doch ist, mal Langeweile zu haben (wenn meine Eltern das früher sagten, fand ich das total doof, und somit weiß ich natürlich, was meine Kinder von diesem Kommentar halten...).

Aber ich freue mich tatsächlich darüber, dass dieses Gefühl für unsere Kinder heutzutage noch existent ist. Dass zwischen Kindergarten, Schule, Sportvereinen, Besuchen beim Kieferorthopäden, Singschule, Vorsorgeuntersuchungen,

Kinderturnen, Hausaufgaben, Therapien, Förderangeboten und so weiter und so



weiter, Zeit da ist, um Langeweile zu verspüren.

Die Langeweile ist nämlich unser Motor - vorausgesetzt sie stört uns irgendwann so stark, dass wir sie nicht mehr aushalten.

In so einem Fall kommen wir nämlich erst ins kreative Denken und Handeln.

Das klingt jetzt vielleicht ganz einfach, ist es aber heute nicht mehr. An jeder Ecke lauern ja Angebote, Möglichkeiten und Animation.

Was ich damit zum Ausdruck bringen möchte? Langeweile braucht auch einen langen Atem beim Gegenüber - nämlich mal nichts vorzuschlagen, keine Möglichkeiten vorzugeben oder gar etwas Neues zu kaufen! Das ist die schwerste Aufgabe in unserer überfüllten Gesellschaft, in der alles möglich scheint. Und das ist die Aufgabe für uns Erwachsene, egal ob Eltern, Großeltern, Mitarbeitende in Kindertageseinrichtungen, Lehrenden in Schulen oder auch Therapierenden...

Wir verpassen sonst den Schatz, den die Kinder in sich tragen: **selbst tätig zu werden und geniale neue Sachen zu entdecken oder zu entwickeln.**

Also, es gibt viel zu tun - mal nichts zu tun...

*Britta Stöhr, Kita Arche Noah*





## Wer ist die „Neue“ in der Kita Mittenmank?

Nun, das bin ich: Alexandra Grohs. Ich bin 41 Jahre jung und habe eine gerade volljährige Tochter. In den letzten Jahren habe ich als Fachkraft für Kleinstkindpädagogik in der Krippe, aber auch als Gruppenkraft und Gruppenleitung in Krippe und Kindergarten gearbeitet. Meine letzte Anstellung hatte ich im Kinderhaus FrechDaxe hier in Braunschweig.

Zu meinen beruflichen Schwerpunkten zählen Musik, Märchen, Partizipation, Sprache und die Arbeit mit Montessoritablets.

Hier freue ich mich besonders auf die religionspädagogische Arbeit.

Ich liebe Musik, nähe und koche gerne, gehe gerne ins Kino und liebe Gesellschaftsspiele und ich „larpe“ (Live Action Roleplaying). Das heißt zum Beispiel, dass ich mich mittelalterlich gewande und dann mit Gleichgesinnten Abenteuer erlebe. Erlebnispädagogik für Erwachsene quasi.

Und nun bin ich mittendrin, oder wie es im braunschweigischen Plattdütsch heißt „mittenmank“. Seit dem 1.12.2018 darf ich das Familienzentrum Kita Mittenmank leiten. Und



eines ist nun einmal so: Aller Anfang ist schwer, aber auch jeder Weg beginnt mit dem ersten Schritt. Ich bin dankbar für das Vertrauen, das man in mich setzt, und ich bin sicher, dass ich diesen Weg meistern werde. Lernen Sie mich gerne kennen. Ich freue mich auf Sie.

**Lass dich durch nichts erschrecken und verliere nie den Mut; denn ich, der Herr, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst! (Josua 1,9)**

*Alexandra Grohs*

Frau Grohs wird am Sonntag, dem 5. Mai, um 10 Uhr im Rahmen des Familiengottesdienstes offiziell als Leiterin der KiTa Mittenmank eingeführt.

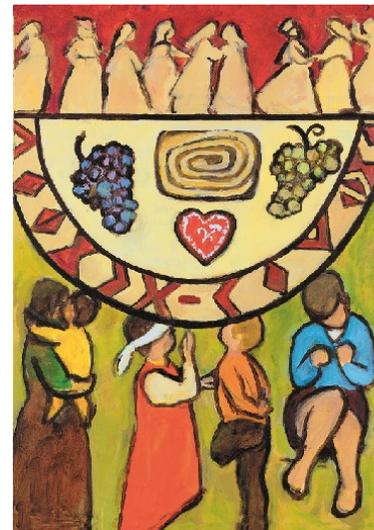
Wir wünschen ihr für ihren Dienst viel Freude, gutes Gelingen und Gottes Segen.



## Kommt, alles ist bereit! Zum Weltgebetstag 2019 aus Slowenien

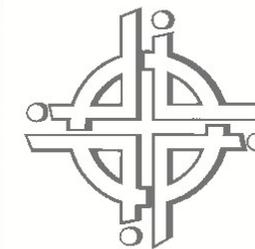
„Kommt, alles ist bereit“: Mit der Bibelstelle des Festmahls aus Lukas 14 laden die slowenischen Frauen ein zum Weltgebetstag am 1. März 2019. Slowenien ist eines der jüngsten und kleinsten Länder der Europäischen Union. Von seinen gerade mal zwei Millionen Einwohnerinnen und Einwohnern sind knapp 60 % katholisch. Obwohl das Land tiefe christliche Wurzeln hat, praktiziert nur gut ein Fünftel der Bevölkerung seinen Glauben. Bis zum Jahr 1991 war Slowenien nie ein unabhängiger Staat. Dennoch war es über Jahrhunderte Knotenpunkt für Handel und Menschen aus aller Welt. Sie brachten vielfältige kulturelle und religiöse Einflüsse mit. Bereits zu Zeiten Jugoslawiens galt der damalige Teilstaat Slowenien als das Aushängeschild für wirtschaftlichen Fortschritt. Heute liegt es auf der „berühmten“ Balkanroute, auf der im Jahr 2015 tausende vor Krieg und Verfolgung geflüchtete Menschen nach Europa kamen. Mit offenen Händen und einem freundlichen Lächeln laden die slowenischen Frauen die ganze Welt zu ihrem Gottesdienst ein.

Wir in der Weststadt feiern den ökumenischen Gottesdienst am Freitag, dem 1. März, um 18.00 Uhr in der St. Cyriakus-Kirche (Donaustraße 12).



# Weltgebetstag

# 2019



## Slowenien

# Kommt, alles ist bereit!



## dinner & dialog

In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Erwachsenenbildung und dem Arbeitsbereich Religionspädagogik und Medienpädagogik der Braunschweigischen Landeskirche laden wir auch in diesem Jahr zu der beliebten Vortrags- und Diskussionsveranstaltung „dinner & dialog“ ein. Sie findet am Donnerstag, dem 4. April, von 19.00 bis 21.30 Uhr in der Emmauskirche, Muldeweg 5, statt.

Der Referent ist Dr. Thorsten Galert aus Berlin. Das Thema des Abends lautet „Schneller, schöner, schlauer - der Optimierungswahn und seine Folgen“.

Der biowissenschaftliche Fortschritt schafft immer neue Möglichkeiten der Optimierung menschlicher Eigenschaften und Fähigkeiten. Während die einen diese Möglichkeiten als Erweiterung des Freiheitsspielraums zur Selbstgestaltung und -verwirklichung begrüßen, warnen andere vor den Folgen eines immer weiter um sich greifenden Optimierungswahns. Der Vortrag wird den Stand der Optimierungstechniken und die wichtigsten ethischen Überlegungen zu ihrer Anwendung vorstellen.

Bitte melden Sie sich rechtzeitig in unserem Kirchenbüro an. Der Kostenbeitrag (inkl. Imbiss) beträgt 9,50 €.

## Benefizkonzert mit dem Chor Nadeshda

Am Freitag, dem 29. März, ist um 18 Uhr in der Emmauskirche der Chor Nadeshda aus Weddel zu Gast.

Im Sommer 1998 kamen die ersten Deutschen Spätaussiedler aus verschiedenen Ländern der ehemaligen Sowjetunion nach Weddel. Im Laufe der Jahre wuchs die Zahl der Familien. Da einige von Ihnen gerne singen, gründeten sie im Mai 2005 die Gesangsgruppe „Nadeshda“ (Nadeshda bedeutet Hoffnung). Der Chor singt hauptsächlich Lieder, mit denen die Chormitglieder in ihrer Heimat aufgewachsen sind. Chorleiter ist Alexander Wolschewski. Der erste Auftritt war bei einem Frühlingskonzert im Mai 2005 in der Weddeler Kirche. Seitdem fanden viele Auftritte und eigene Konzerte statt. Die Folklore-Kleidung haben die Mitglieder des Chores selbst genäht. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Der Erlös des Konzertes ist für die Kinder von Tschernobyl und Fukushima gedacht.



## Silberne, Goldene und Diamantene Konfirmation

Am Pfingstsonntag, dem 9. Juni, feiern wir im Gottesdienst um 10 Uhr das Konfirmationsjubiläum. Da wir dieses Fest alle zwei Jahre begehen, sind jeweils zwei Jahrgänge eingeladen, nämlich die Konfirmationsjahrgänge 1993/94 (25 Jahre - Silberne Konfirmation), 1968/69 (50 Jahre - Goldene Konfirmation) und 1958/59 (60 Jahre - Diamantene Konfirmation). Eingeladen sind Sie auch, wenn Sie nicht in der Weststadt konfirmiert wurden, Ihr Jubiläum aber gern hier feiern möchten.

Bitte melden Sie sich möglichst bald im Kirchenbüro an. Sie erhalten dann weitere Informationen.

## Ausstellung: „...vergiss die Photos nicht, das ist sehr wichtig...“

Vom 1. bis 29. März ist in der Emmauskirche und im Kulturpunkt West (Ludwig-Winter-Straße) eine Wanderausstellung zu sehen, die sich mit der Verfolgung mitteldeutscher Sinti und Roma während des Nationalsozialismus beschäftigt.

Die Ausstellung dient der Erinnerung an den nationalsozialistischen Völkermord an Sinti und Roma, sie ist Bestandteil einer Veranstaltungsreihe aus Anlass des Gedenktages an die Deportation der Braunschweiger Sinti im März 1943.

Zwischen 1932 und 1939 fotografierte Hanns Weltzel mitteldeutsche Sinti und Roma in Dessau-Roßlau. Er pflegte freundschaftliche Beziehungen zu den Familien, die auf ihren Handelswegen regelmäßig nach Anhalt kamen. Hanns Weltzel veröffentlichte bis 1935 Artikel über Sinti und Roma in der Anhaltischen Presse. Zudem stand er mit der Gypsy Lore Society, deren Sitz sich in Liverpool befand, im Kontakt und schrieb Artikel für deren Journal. So gelangten erste Fotografien nach Liverpool. Es handelt sich um einzigartige Fotografien von Männern, Frauen und Kindern, die wenige Jahre nach den Aufnahmen fast alle dem Genozid zum Opfer fielen. Sie zeugen von gegenseitigem Respekt zwischen den Fotografierten und dem Fotografen und unterscheiden sich deutlich von Abbildungen der nationalsozialistischen Propaganda gegen Sinti und Roma.

Die zweisprachige (Deutsch/Englisch) Wanderausstellung ist das Ergebnis der Zusammenarbeit von Prof. Eve Rosenhaft (Universität Liverpool) und Jana Müller (AJZ e.V. Dessau)

Die Ausstellung wird am Freitag, dem 1. März, um 17 Uhr in der Emmauskirche und um 18.30 Uhr im Kulturpunkt West eröffnet. Sie kann zu den Öffnungszeiten des Kulturpunkt West und der Emmauskirche sowie bei öffentlichen Veranstaltungen besichtigt werden. Der Eintritt ist frei.

Weitere Infos im Kulturpunkt West, Tel. 0531 84 5000



## Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Im Monat Mai können die Jugendlichen, die bis zu den Sommerferien 12 Jahre alt geworden sind, im Kirchenbüro zum Konfirmandenunterricht angemeldet werden. Der Konfirmandenunterricht wird vom neuen Pfarrverband Braunschweig-West angeboten. Es gibt zwei Modelle. Beide dauern ca. ein Jahr, und die Konfirmation findet jeweils im Herbst 2020 statt.

### Modell A Konfirmanden-Ferien-Seminar

Der Unterricht beginnt mit einer Kennenlern-Freizeit vom 25. bis 27. Oktober 2019 im Ruferhaus Staufenburg. Danach folgen Konfirmanden-Nachmittage einmal im Monat samstags. Vom 15. Juli bis 6. August 2020 findet das Ferienseminar in Südtirol statt. Die Kosten für die Fahrt nach Südtirol betragen ca. 590 €.

### Modell B regelmäßiger Unterricht und Konfi-Tage

Der Unterricht beginnt mit einer Freizeit vom 14. bis 18.10.2019 in St. Andreasberg. Danach folgt ein regelmäßiger Unterricht alle 14 Tage an einem Wochentag. Zusätzlich gibt es einige Projektstage an Samstagen.

Beachten Sie bitte, dass die Teilnahme an den Einstiegsfreizeiten verbindlich ist. Damit sie nicht aus Kostengründen scheitert, sind Zuschüsse möglich. Zur Anmeldung sollte ein(e) Erziehungsberechtigte(r) im Kirchenbüro das ausgefüllte Anmeldeformular, eine Geburtsurkunde und - falls vorhanden - eine Taufbescheinigung abgeben. Taufen sind auch während der Konfirmandenzeit möglich.

## Konfirmation 2019

Zurzeit bereiten sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden auf ihre Konfirmation vor. Folgende Termine und Namen geben wir bekannt:

Konfirmandengruppe Diakon Andreas von Einem

- Vorstellungsgottesdienst am Samstag, dem 4. Mai, um 18 Uhr
- Rüstandacht mit Abendmahlsfeier am Vorabend der Konfirmation am Samstag, dem 18. Mai, um 18 Uhr
- Konfirmation am Sonntag, dem 19. Mai, um 10 Uhr

Robin Beckroth  
Emily Ermisch  
Jessica Lorenz  
Lisa Nagelschmidt  
Lara Püllmann  
Laura Stief

Lennart Chudaske  
Lea Gardalla  
Melanie Moor  
Vinzent Preis  
Timo Siebrecht  
Eilin Walter



## MÄRZ

FR	1.3.	15.30	Kinderfasching HdB Donastr. 17 A	Team
		18.00	Ökumen. Gottesdienst am Weltgebetstag in St. Cyriakus	Team
SA	2.3.	18.00	Abendgottesdienst	von Einem
SO	3.3.	10.00	Gottesdienst mit Taufen	Plümke-Meiners
DO	7.3.	10.00	Senioren-gottesdienst Haus Am Lehmanager	Plümke-Meiners
		11.00	5-Minuten-Andacht	Ludwig
SA	9.3.	18.00	Abendgottesdienst	Stelling
SO	10.3.	10.00	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	Stelling
DO	14.3.	10.00	Senioren-gottesdienst Thomaehof Muldeweg	Plümke-Meiners
		11.00	5-Minuten-Andacht	kath. Gemeinde
SA	16.3.	16.00	Taufgottesdienst	Ludwig
SO	17.3.	10.00	Predigtgottesdienst	Römer
DO	21.3.	11.00	5-Minuten-Andacht	von Einem
SA	23.3.	18.00	Abendgottesdienst	von Einem
SO	24.3.	10.00	Predigtgottesdienst	Stelling
DO	28.3.	11.00	5-Minuten-Andacht	Plümke-Meiners
FR	29.3.	15.30	Kinderkirche Haus der Begegnung, Donastr. 17a	Team
SO	31.3.	10.00	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	Ludwig

## APRIL

DO	4.4.	10.00	Senioren-gottesdienst Brockenblick Eiderstr. 4	von Einem
		11.00	5-Minuten-Andacht	Stelling
SO	7.4.	10.00	Gottesdienst mit Taufen	Ludwig
DO	11.4.	10.00	Senioren-gottesdienst Thomaehof Muldeweg	von Einem
		11.00	5-Minuten-Andacht	Ludwig
SO	14.4.	10.00	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl + Kerzentauch	Plümke-Meiners
MO	15.4.	19.00	Passionsandacht	Ludwig
DI	16.4.	19.00	Passionsandacht	von Einem
MI	17.4.	19.00	Passionsandacht	Stelling
DO	18.04.	11.00	5-Minuten-Andacht	Plümke-Meiners
		18.00	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	Stelling
FR	19.04.	10.00	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	Ludwig



SO	21.4.	06.00	Osternacht mit Hl. Abendmahl	Ludwig
		10.00	Gottesdienst mit Taufen	Stelling
MO	22.4.	10.00	Pfarrverbandsgottesdienst	Plümke-Meiners
DO	25.4.	11.00	5-Minuten-Andacht	von Einem
FR	26.4.	15.30	Kinderkirche	Team
SA	27.4.	16.00	Taufgottesdienst	Stelling
SO	28.4.	10.00	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	Stelling
<b>MAI</b>				
DO	2.5.	10.00	Senioren-gottesdienst Haus Am Lehmanager	Ludwig
		11.00	5-Minuten-Andacht	Plümke-Meiners
SA	4.5.	18.00	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden	von Einem
SO	5.5.	10.00	Familiengottesdienst mit Taufen	Ludwig, KiTa Ahrplatz
DO	9.5.	10.00	Senioren-gottesdienst Thomaehof Muldeweg	Ludwig
		11.00	5-Minuten-Andacht	kath. Gemeinde
FR	10.5.	15.30	Kinderkirche	Team
SO	12.5.	10.00	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	Stelling
DO	16.5.	11.00	5-Minuten-Andacht	von Einem
SA	18.5.	16.00	Taufgottesdienst	Ludwig
		18.00	Rüstandacht mit Hl. Abendmahl	von Einem, Ludwig
SO	19.5.	10.00	Konfirmation	von Einem, Ludwig
DO	23.5.	11.00	5-Minuten-Andacht	Stelling
SO	26.5.	10.00	Singe-Gottesdienst	Stelling
MI	29.5.	11.00	5-Minuten-Andacht	Plümke-Meiners
DO	30.5.	09.30	Ökumenischer Himmelfahrtsgottesdienst Kleingartenverein Westend	Ludwig, kath. Gemeinde

## Osterfrühstück

Am Ostersonntag, dem 21. April, findet im Anschluss an die Feier der Osternacht wieder das traditionelle Osterfrühstück statt. Um 6.00 Uhr beginnt der Gottesdienst, und gegen 7.30 Uhr werden wir das Frühstück anbieten. Wenn Sie daran teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro bis zum 12. April an. Die Kosten betragen 3,50 €.



## Gemeinsam zu Tisch – Vesperkirche in Braunschweig

Menschen jeden Alters und aus verschiedenen Lebenswelten kommen in einer Kirche zusammen, um miteinander zu speisen und ins Gespräch zu kommen.

Dazu laden die Ev.-luth. Propstei und die Diakonie im Braunschweiger Land vom 10. bis 24. März 2019, jeweils zwischen 12 und 14 Uhr, in die Brüdern-Kirche, Schützenstraße 21, ein.

Bei einem kostenfreien Mittagessen gibt es Gesprächs- und Denkanstöße. Für Fragende und Ratsuchende wird es offene Ohren und vielleicht auch Antworten geben. Alle Menschen aus Braunschweig und Umgebung sind herzlich eingeladen.



## Schade: „Männerrunde“ löst sich nach 38 Jahren auf!

Die von Pastor Römer 1981 gegründete `Männerrunde´ kam am 9. Januar dieses Jahres - an ihrem 38. Gründungstag - zum allerletzten Mal zusammen!

„Traditionell“, so berichtet Herr Klinkert, Mitbegründer und Leiter der Männerrunde seit 2010, „traf sich unsere Gemeinschaft wieder in der Gaststätte `Zur Rothenburg´ zu interessanten Gesprächen und gutem Essen. Natürlich haben wir auch die vergangenen 38 Jahre Revue passieren lassen. Abgerundet wurde unsere letzte Zusammenkunft durch die Feier des Heiligen Abendmahles mit Pastor Ludwig.“

Herr Klinkert, 76 Jahre alt, verbrachte - wie er selbst anmerkt - „sein halbes Leben mit und in der `Männerrunde´. Es war“, so fügt er rückblickend hinzu, „eine gute Zeit, die ich besonders im Gedächtnis behalten werde. Auch hätte ich“, so Herr Klinkert weiter, „sehr gern noch den 40. `Geburtstag´ der Runde gefeiert. Leider gehen nicht alle Wünsche in Erfüllung, alles hat eben seine Zeit, auch die gemeinsamen Aktivitäten. Möge uns Gottes Segen auch in Zukunft begleiten.“

Ganz aus den Augen verlieren werden sie sich nicht! Herr Klinkert: „Wir sehen und treffen uns nach wie vor immer wieder zu gemeinsamen Veranstaltungen, z.B. beim Männerfrühstück, Marktandacht oder besonderen Events in St. Cyriacus. Immer gilt: sehr gern begrüßen wir auch Interessierte. Aber, regelmäßigen Treffen im `Haus der Begegnung´ an der Donaustraße wird es“, so stellt Herr Klinkert mit großem Bedauern fest, „nicht mehr geben!“